



Mitgliederversammlung am 10.04.2019

im Restaurant Ellinikon / Ruhrbrücke

Bericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Elsebadfreunde.

Ein herzliches Willkommen zur Mitgliederversammlung des Förderverein Bürgerbad Elsetal e.V. Schön, dass Ihr hier seid. Wir möchten Euch heute Abend einen Überblick über das Vereinsgeschehen im Jahr 2018 geben.

Über eine große Vielfalt von Aktivitäten des letzten Jahres ist heute zu berichten. Schon allein der Blick auf das Jahresprogramm zeigt, wie viele und wieviel unterschiedliche Veranstaltungen übers Jahr in unserem Elsebad stattfinden, und das neben dem täglichen Badebetrieb. Hinter all diesen Aktivitäten, einmaligen und dauerhaften Angeboten steht das Team Elsebad, das in der vergangenen Saison ein ganzes Stück über die bisher immer zu nennenden 130 Mitglieder hinaus auf über 150 engagierte Menschen angewachsen ist. Das ist schon ein sehr großes Orchester, das gemeinsam unablässig das vielstimmige Werk 'Elsebad' aufführt. Während aber bei einem Orchester vorn EIN Dirigent steht, auf den alle schauen und der für alle den Takt und die Einsätze angibt entsprechend der Komposition eines Meisters, die auf dem Notenblatt allen Musikern vorliegt, wird die Partitur des Elsebades von allen Beteiligten in der Aufführung selbst geschrieben und sozusagen gemeinsam dirigiert. Denn es war schon von Anfang an Grundsatz für das ehrenamtliche Engagement in unserem Bürgerbad, dass jeder, der sich an dieser oder jener Stelle einsetzt für das Bad, über sein Tun selbst entscheidet.

Natürlich kann nicht jeder alles allein entscheiden, dann würde am Ende statt eines Konzerts eine Kackophonie entstehen. Deshalb ist die Arbeit des Team Elsebad natürlich strukturiert, und zwar vor allem in all den Gruppen, die sich zu einem Thema in der Arbeit zusammengefunden haben: Da sind die 'klassischen' Gruppen wie Baugruppe, Grüngruppe, Kasse, Känguruhs, Festausschuss und Öffentlichkeitsarbeit, zu denen sich im Laufe der Zeit weitere gesellt haben wie KinoKarren, Kiosk, Netzwerkarbeit und HistoSpiel; der Datenschutz ist ein Thema geworden, das sich quer durch die Gruppen zieht. Darüber hinaus gibt es bestimmte Gruppen oder Zuständigkeiten, die sich im Laufe der Zeit eingespielt haben oder die sich zu bestimmten Anlässen zusammenfinden, zum Beispiel für das Zeltlager, für den Nikolausmarkt oder – im letzten Jahr – für die Wassermusik. Und natürlich ist da vor allem noch der Badbetrieb mit den angestellten Fachkräften und der Geschäftsführung der BetriebsGmbH zu Fragen der Sicherheit, der Technik, zu Personalfragen und laufenden Angeboten im Betrieb. Und schließlich gibt es den Vorstand, der versucht, die Fäden dieses vielstimmigen Konzerts zusammen zu halten, also zu koordinieren, ohne gleich die dominierende Rolle eines Dirigenten einzunehmen.

Die Menschen in all diesen Gruppen und Zuständigkeiten eint ein gemeinsames Ziel: das Elsebad in Betrieb zu halten und immer besser zu machen. „Gut ist, was für das Elsebad gut ist!“, das ist unser alter Wahlspruch, wenn Entscheidungen gefällt werden müssen. Aber das, was gut ist für das Elsebad, das steht ja nicht ein für alle Male fest, das ist kein statischer Fixpunkt, den man einfach nur anpeilen muss und alles ist klar. Nein, das muss immer wieder ausgehandelt werden. Dazu bedarf es – zumal in einem größer werdenden – Team sehr vieler Gespräche. Kommunikation ist eine immer wichtiger und umfangreicher werdende Notwendigkeit. Wenn eine Veranstaltungsidee mit Film an uns herangetragen wird, kann eben nicht allein ein



Mitgliederversammlung am 10.04.2019

im Restaurant Ellinikon / Ruhrbrücke

Bericht des Vorsitzenden

Einzelner oder der Vorstand einfach ja oder nein sagen, dazu muss ein Gespräch über Motive und Möglichkeiten im Kinoteam geführt werden. Wenn es neue Ideen für die Gestaltung des Badgeländes gibt, dann muss das Bauteam, das ggf. beim Aufbau Hand anlegen muss, ebenso mitsprechen wie das Grünteam, das im Zweifel für die Pflege zuständig ist. Wenn es neue Regeln geben soll für die Kasse, dann muss eben mit dem Kassenteam geklärt werden, ob denn solche Regeln umsetzbar sind.

Und ganz klar ist auch: Je mehr Menschen auf Augenhöhe mit am Tisch sitzen, desto mehr Ideen und Zupacker es also gibt, desto vielfältiger und damit schwieriger sind dann auch die Abstimmungsprozesse, die gewährleisten sollen, dass jeder im Team das ganze Projekt Elsebad als sein eigenes identifizieren und sich damit wohl fühlen kann.

Wir alle machen die Arbeit für das Elsebad in unserer Freizeit, jeder kann nur mit Herzblut bei der Sache sein, wenn dieses grundsätzliche Einverständnis über das gemeinsame Tun besteht, wenn niemand das Gefühl hat, dass sein Tun durch das von anderen konterkariert wird.

Diese vorhandene Gemeinsamkeit bleibt nicht von allein bestehen; immer wieder sind Gespräche und Abstimmungsprozesse nötig, in denen eine gemeinsame Sichtweise von Dingen bewahrt oder wieder hergestellt werden muss, in denen unterschiedliches Handeln an verschiedenen Stellen als gemeinsames Handeln nachvollziehbar gemacht werden muss – oder aber auch manche Dinge als dem gemeinsamen Ziel nicht dienlich erkannt und beiseite gelegt werden müssen.

Gerade bei der Entwicklung bzw. Integration von Gruppen mit wichtigen und großen Arbeitsbereichen ist das immer wieder eine Aufgabe; nur zwei Beispiele:

- Lange Zeit war der Kiosk verpachtet, und wir mussten 'einfach nur' mit den Pächtern klarkommen. Nun ist der Kiosk seit ein paar Jahren in eigener Hand, das gibt viele neue Möglichkeiten, aber auch einen erhöhten Abstimmungs- und Gesprächsbedarf über die Arbeit im Kiosk und dessen Weiterentwicklung. Nach welchen Kriterien wird der Einsatzplan für die Mitarbeitenden gemacht? Wollen wir zusätzliche Veranstaltungen wie die Cocktailpartys machen, haben wir genug Man-Power dafür, wie soll das gestaltet werden, wie werden die Preise sein usw.? Sollen in dieser Saison noch Geburtstagsfeste als neues Angebot hinzukommen?
- Im letzten Jahr hat die Integration des Teams der HistoSpiele in Argeste in das Team Elsebad begonnen. Wieviel Engagement bei allgemeinen Aufgaben im Elsebad erwarten wir, können wir erwarten? Wie wird die Planung von Bau- und Renovierungsmaßnahmen, von Angeboten und Veranstaltungen im Dorf abgestimmt? Wie kann die Finanzierung sichergestellt werden, ohne dass zu viele Mehrkosten auf den Förderverein zukommen? Wer kümmert sich eigentlich darum, dass im Dorf genutzte Materialien und Werkzeuge wieder an ihren Ort zurückkommen?

Und natürlich war und ist der Neubau des Lagers gemeinsam mit der DLRG in diesem Winter auch eine große Herausforderung im Blick auf eine gemeinsame Planung des Gebäudes und der Durchführung der Arbeiten.



Mitgliederversammlung am 10.04.2019

im Restaurant Ellinikon / Ruhrbrücke
Bericht des Vorsitzenden

Und immer gibt es natürlich neben der sachlichen auch eine persönliche Ebene zu berücksichtigen. Denn letztlich – siehe oben – will ja jeder von uns gern in SEIN Bad kommen und in einem eingespielten und fröhlichen Team seine Arbeit machen und dafür Anerkennung bekommen. Da gibt es immer mal wieder Konfliktpotential, somit eine Menge Gesprächsbedarf und eine Menge Möglichkeiten, sich am Ende dessen zu vergewissern, dass wir das gemeinsame Ziel auch miteinander verwirklichen können, manchmal auch mit unterschiedlichen Handlungsweisen, Veranstaltungen oder Aktionen.

In vielen Aushandlungsprozessen am Ende immer wieder zu einer gemeinsamen Haltung kommen zu können, die mittels einer Vielfalt von Wegen zu einem als gemeinsam anerkannten Ziel führt, das kennzeichnet eine starke und lebensfähige Organisation. Wir im Elsebad haben es immer wieder geschafft, solche gemeinsamen Wege zu finden. Neben vielen Gesprächen, Helfer-Festen, kleinen und großen Runden von Teamern ist ein Instrument, diesen Zustand immer wieder zu erreichen, die offene Sitzung des Vorstands, zu der jeder Engagierte und Elsebadfreund kommen und sich an den Gesprächen beteiligen kann, seine Vorschläge und Meinung einbringen kann und so den 'Gesamtprozess Elsebad' mitsteuern kann. Am Ende ist dabei z.B. so ein reichhaltiges Programm an Aktivitäten herausgekommen, wie es jedes Jahr unser Faltblatt 'Elsetaler Sommer' präsentiert. Und es ist dabei ein so vielfältiges und lebendiges Team herausgekommen, über dessen Entwicklungsmöglichkeiten man sich keine Sorgen machen muss. Ein Team, das dem Elsebad eine gute Zukunft garantieren kann.

Im letzten Jahr haben wir anlässlich des Musikschultages getitelt: „Das Elsebad ist Musik.“ Ja, es ist Musik, ein großes symphonisches Konzert! Ein ganz herzlicher Dank an dieses große Orchester!

Die Vielfalt dessen, was wir tun, wird im Folgenden auch in den Berichten zu verschiedenen Arbeitsbereichen im Jahr 2018 deutlich werden:

- a) Bau- und Geländearbeiten (Klaus)
- b) Veranstaltungen (Angelika)
- c) KinoKarren (Christa)
- d) Team Argeste / HistoSpiel (Olaf)
- e) Geschäftsbericht der gGmbH incl. Kiosk (Annette)
- f) Mitglieder und Spenden (Brigitte)
- g) Kassenbericht (Helga)
- f) Weitere Gruppen ohne eigenen Bericht: Känguruhs, Kassengruppe, Grüngruppe, Redaktion